

Biotopname Erlenbruch nordwestlich von Niederhof				TK10 0 3 0 8 - 1 2 4 - 4 1 0 3	
Standort / Geologie vermoorte Streckensenke in der welligen Grundmoräne am Bodden		X		Anschluß in TK -	
Naturraum Lehmplatten nördlich der Peene 2 0 0		Film-Nr. Luftbild-Nr. 1 1 1 - 1 1 1 1		Bild-Nr. 1 8 8 6	
Landkreis / Kreisfreie Stadt Nordvorpommern		Gemeinde / Stadt Brandshagen		Größe in ha 0 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 14445		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP NSG ND FND LSG GLB NP BR FnB FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X					
Hauptcod. Nebencode		Überlagerungscode			
Code W N R		U M V			
% 1 0 0					
Vegetationseinheiten Großseggen-Schilf-Erlenwald					
Habitate + Strukturen H D K H A J H S E H Z I H M S H T B H T L H A O					
Beschreibung / Besonderheiten Nasser, eutropher Bruchwald nordwestlich von Niederhof in einer vermoorten Streckensenke der welligen Grundmoräne am Südufer des Greifswalder Boddens. Der Bruchwald liegt inmitten eines ausgedehnten Schilfröhrichts und besteht aus einem Großseggen-Schilf-Erlenwald. Die Baumschicht besteht deckend aus ca. 30 Jahre alten Schwarz-Erlen mit vereinzelt stammweise eingemischten Grau-Erlen. In der stark entwickelten Krautschicht sind zahlreiche Sumpf-Seggen und Schilf. Vereinzelt treten u.a. auf: Ufer-Segge und Sumpf-Labkraut. Das Substrat ist überwiegend nasser, eutropher, wenig gestörter Torf. Die Umgebung ist relativ störungsarm. Eine Gefährdung geht auf den Bestand des Großseggen-Schilf-Erlenwaldes von außen nicht aus.					
Wertbestimmende Kriterien					
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge X Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion					
Gefährdung					
keine Gefährdung X					
Empfehlung					
Z M S					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0	3	0	8	-	1	2	4	-	4	1	0	3			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N			
☐ k Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO			
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O			
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO			
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S			
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW			
☐ ☐ Ton								☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W			
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW			
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische							
								☐ ☐ quellig				☐ g Senke / Strecksenke							
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal							
												☐ ☐ Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität								Umgebung				k g							
k g				k g				k g											
☐ ☐ intensiv				☐ ☐ Fischerei				☐ ☐ Acker / Gartenbau				☐ ☐ Fließgewässer							
☐ ☐ extensiv				☐ ☐ Angeln				☐ ☐ Ackerbrache				☐ ☐ Stillgewässer							
☐ ☐ aufgelassen				☐ ☐ Erholung				☐ ☐ Grünland, intensiv				☐ ☐ Trockenbiotop							
☐ g keine Nutzung				☐ ☐ Kleingartenbau				☐ ☐ Grünland, extensiv				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten							
				☐ ☐ Erwerbsgartenbau				☐ ☐ Laub- / Mischwald				☐ ☐ Weg							
				☐ ☐ Ferienhäuser				☐ ☐ Nadelwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz							
Nutzungsart												☐ ☐ Bahnanlage							
k g												☐ ☐ Gewerbe / Industrie							
☐ ☐ Acker				☐ ☐ Bodenentnahme				☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Silo / Stallanlage							
☐ ☐ Wiese				☐ ☐ Verkehr				☐ ☐ Gehölz				☐ ☐ Gebäude / Siedlung							
☐ ☐ Weide				☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ g Röhricht / Feuchtrache				☐ ☐ Spülfeld / Halde							
☐ ☐ forstliche Nutzung				☐ ☐ sonstige Nutzung:				☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Bodenentnahme							
								☐ k Graben											
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Alnus glutinosa																			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Carex acutiformis Phragmites australis																			
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Aegopodium podagraria				Alnus incana				Calystegia sepium				Carex pseudocyperus							
Carex riparia				Cirsium arvense				Cirsium oleraceum				Festuca arundinacea							
Galium aparine				Galium palustre				Ranunculus repens				Rumex hydrolapathum							
Urtica dioica																			
Angaben zur Fauna																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 10.10.1996							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: LAUN-Walther												Foto: 1		Folgeseiten: 0					